

Terminalserver: TAPI-Line-Zuordnung in Cluster-Umgebungen

Problem

In Terminalserverumgebungen, in denen sich Benutzer zum Load-Balancing auf einer Vielzahl von Terminalservern anmelden, geht bei der Anmeldung an einem neuen Sitzungshost unter Umständen die Zuordnung der STARFACE TAPI-Line in Anwendungsprogrammen verloren – die ursprünglich konfigurierte TAPI-Line steht in der Anwendung dann nicht zur Verfügung.

Ursache

Pro Benutzer wird bei der erstmaligen Anmeldung auf einem Terminalserver eine TAPI-Line erstellt. Diese trägt den SAM Account Namen des Benutzers: "**STARFACE Line <Benutzername>**". Diese TAPI-Line ist mit einer eindeutigen Leitungs-ID verknüpft.

Die Zuordnung von TAPI-Line zur Leitungs-ID wird in der Datei `C:\ProgramData\STARFACE GmbH\UccApiRegistryService\RegistrationCache.xml` gespeichert.

Findet eine erneute Anmeldung nun auf einem anderen Sitzungshost statt, wird eine neue TAPI-Line mit dem selben Leitungsnamen aber einer neuen Leitungs-ID *auf diesem Sitzungshost* erzeugt.

Anwendungsprogramme, die sich die Leitungs-ID für einen Benutzer "merken", finden die ursprüngliche Leitungs-ID nun nicht mehr und verlieren so die TAPI-Line-Zuordnung.

Lösung

Der UccApiRegistryService ist normalerweise auf dem lokalen Terminalserver auf TCP-Port 50000 über ein WCF-Binding erreichbar (falls der Port beim Start des Clients nicht belegt war).

Die genaue URI schreibt der Registry Service in die Windows Registry unter `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\STARFACE\UC_CLIENT\RegistryServiceTcpBinding`.

Normalerweise steht dort etwas wie `net.tcp://127.0.0.1:50000/starface/uccapiregistryservice`.

Der UCC-Client und die Terminalserver TAPI lesen diesen Registry-Key aus und verbinden sich mit dem Dienst.

In einer Terminalserver-Umgebung mit mehreren Terminalservern muß nun sichergestellt werden, dass der Registry Service nur auf einem Host läuft und sich alle Clients über das Netzwerk mit diesem Host verbinden:

1. Auf einem Terminalserver muß der Dienst `STARFACE TAPI Support Service` gestartet sein, auf allen anderen muß er deaktiviert sein.
2. Auf den Terminalservern mit deaktiviertem Dienst muß der Registry Key `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\STARFACE\UC_CLIENT\RegistryServiceTcpBinding` derart geändert werden, dass die Host-IP `127.0.0.1` durch die IP-Adresse des Terminalservers mit aktivem `STARFACE TAPI Support Service` ersetzt wird.

Wichtig ist: Der Port 50000 TCP muß in der Windows-Firewall des Terminalservers mit aktivem Registry Service für die anderen Terminalserver geöffnet werden.

Verwandte Artikel

- [Multiline TAPI Configuration](#)
- [Windows: Einem Server-Zertifikat vertrauen](#)
- [Office 365: Aktivierung von Office 365 ProPlus auf einem Terminalserver](#)
- [STARFACE Video Anleitungen](#)
- [Terminalserver: TAPI-Line-Zuordnung in Cluster-Umgebungen](#)